

- 11 -

Kassel, 31. Januar 2012
Herr Wittig/
☎ 7023

An

- 16 -

über

- 1 -

212
f.



Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen des Technischen Rathauses auf das Jugendamt / Vorlage Nr. 101.17.317

Zu den Fragen 1 und 2 antwortet das Jugendamt:

1. Das Jugendamt beabsichtigt weiterhin, mit der Abteilung Kinder- und Jugendförderung in die Räume des Willi-Seidel-Hauses zu ziehen, wie dies bereits im Ausschuss für Finanzen und Grundsatzfragen berichtet wurde.
2. Die Kinder- und Jugendförderung sowie das Kinderbüro bleiben im Willi-Seidel-Haus. Die Erreichbarkeit ist hoch, die Bekanntheit ebenfalls. Eine Veränderung oder ein Umzug in das Rathaus reduziert die Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche, da andere Hemmschwellen übergangen werden müssen. Die Kinder und Jugendlichen kennen das WSH von unterschiedlichen Aktivitäten, z. B. Ferienspielen und Schulprojekten, so dass eine Verlagerung fachlich nicht sinnvoll ist.

Zu den Fragen 3 bis 6 antwortet das Personal- und Organisationsamt:

Detaillierte Planungen existieren noch nicht. Es gelten die Annahmen, die auch im Zusammenhang mit den Überlegungen zum Technischen Rathaus getroffen wurden und die in der entsprechenden Beschlussvorlage formuliert waren. Sofern die Flächen nicht als Pufferfläche für die Zeit der Sanierung des Flügels Karlsstraße genutzt werden, sollen sie untervermietet werden. Umzugskosten für Rückzüge in das Rathaus sind in der Kostenkalkulation mit 20.000 € angesetzt. Diese Kalkulation ist unabhängig davon, welche Dienststellen in das Rathaus einziehen werden.

In Vertretung


Peter Metz



ID-Nr.: 375000